

¹ Mein Sohn, vergiss meine Weisung nicht, und dein Herz behalte meine Gebote, ² denn sie werden dir langes Leben bringen und gute Jahre und Frieden; ³ Gnade und Treue sollen dich nicht verlassen. Hänge meine Gebote an deinen Hals und schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, ⁴ so wirst du Freundlichkeit und Klugheit erlangen, die Gott und den Menschen gefallen. ⁵ Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, ⁶ sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. ⁷ Dünke dich nicht, weise zu sein, sondern fürchte den HERRN und weiche vom Bösen. ⁸ Das wird deinem Leibe heilsam sein und deine Gebeine erquicken.

Sprüche 3,1-8

Liebe Konfirmanden, liebe Eltern und Gäste, liebe Gemeinde,

vor 3 Wochen habt ihr hier in unserer Kirche, die Geschichte der Passion Jesu zu Gehör gebracht und Bibelverse vorgetragen, die ihr dafür gelernt habt. Sind sie euch noch im Gedächtnis? ... Was ist es überhaupt wert, fest im Herzen zu behalten? Die Zahl PI bis auf die 10. Kommastelle? Die Lösung der 1.-3. binomischen Formel etwa? Goethes Gedichte? Oder fragen wir mal die Eltern? Was ihnen aus ihrer Jugendzeit noch präsent ist. Heute kann das ja jeder, der ein Handy mit Internetzugang in der Tasche hat, sofort wiedergeben. Wissen ist jederzeit in solchem Umfang abrufbar und zugänglich, dass Lernen an jedem Ort und zu jeder Zeit möglich ist. Es ist gut neugierig zu sein und ihr tut gut daran euch selbst Wissen zu erschließen und zu organisieren und Dinge zu hinterfragen, die ihr hört, auch in der Schule hört. Doch viel Wissen bedeutet noch nicht weise und klug zu sein. Viel im Kopf zu haben (an nützliches und unnützes Wissen) reicht nicht aus, um den Weg im Leben zu finden, der sich lohnt. „Lactantius, den Konstantin der Große zum Lehrer seines Sohnes wählte, fragte gerade heraus, welche Seligkeit er denn gewinnen werde, wenn er wisse, wo der Nil entspringt, oder was die Physiker vom Himmel faseln.“¹

Worauf ist also Verlass? Was ist wirklich weise? Wie wird ein Mensch glücklich? Wie findet ein Mensch den Weg im Leben, der ihn erfüllt und auf dem er selbst zum Segen und zur Gabe für viele wird? Wer das wissen will, der braucht mehr als menschliches Wissen und der braucht mehr als die Erfahrungen von Menschen. Er braucht GOTT zum Vater. Er braucht das Wort des Vaters nicht nur als Konif-Merksatz im Kopf. Er braucht die Stimme des guten Hirten im Herzen. Er braucht Vertrauen in sie allein, dann wird er geschützt sein von Manipulation von denen, die ihn Böses wollen oder den es im Grunde nur um sich selbst geht.

Darauf macht uns das Wort Gottes aus dem Buch der Sprüche aufmerksam. Es ist uralt und trifft doch noch heute ganz ins Schwarze. ***„Jesus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.“*** (Hebr. 13,8) Der gute Hirte wird sehr persönlich und spricht jeden einzelnen seiner Kinder direkt an. Und ihr seid Kinder Gottes durch die Heilige Taufe, daran gibt es keinen Zweifel:

„Mein Sohn, meine Tochter! Vergiss meine Weisung nicht und behalte meine Gebote!“ Eure Eltern und Paten haben stellvertretend für euch am Tage eurer Taufe den Glauben bekannt

¹ Thomas Mann, Der Zauberberg, (Kapitel: Vom Gottesstaat und übler Erlösung)

und versprochen, dass ihr Gottes Gebote und den Glauben kennenlernt, dass ihr in eine lebendige Beziehung zu eurem himmlischen Vater findet. Darum ging es im Kindergottesdienst, in der Christenlehre und natürlich während der Konfirmandenzeit und natürlich im Religionsunterricht. Ihr wisst, was euch geschenkt ist und habt Gott kennengelernt. Gebote und Weisung sollten im Kopf sein. Sie sind natürlich auch im Handy abrufbar – jederzeit und an nahezu jedem Ort so als Gedankenstütze. Ihr sagt heute selbst ja zu eurer Taufe und bekennt euch zu GOTT den Vater, der auch euch der rechte Vater sein will, weil ihr Kinder seid. Er hat einen guten Plan mit eurem Leben: **ein erfülltes (langes) Leben, gute Jahre und Frieden.** Das hört sich an wie eine persönliche Glückwunschkarte Gottes zur Konfirmation. Doch Gott wünscht uns das nicht nur von Herzen. ER ist GOTT als unser VATER. ER verspricht und uns garantiert uns das, wenn GOTTES WORT in uns präsent bleibt.

Wir wissen heute, dass was uns da versprochen ist alles andere als selbstverständlich ist. Alle hier wünschen euch dies von ganzem Herzen. Doch nur einer kann es auch garantieren. David betete in seinem bekannten Ps. 23: **Auch wenn ich wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir!** Inmitten der bedrohlichsten Zustände dieser Welt oder dem Schrecken der Tage Gottes Nähe spüren und seine väterliche Hand zu fassen und an seiner Hand geführt dann zu erleben, wie alles vorübergeht. An SEINER Hand kann ich fallen und ER hält mich fest. Verlass dich drauf! Halte Gottes Wort präsent, jeden Tag! Lies deine Bibel und schreibe dir auf, was dir wichtig wird! Halte fest, was ER dir sagt und sag es weiter! Doch GOTT geht noch weiter:

Hänge meine Gebote an deinen Hals und schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, ⁴ so wirst du Freundlichkeit und Klugheit erlangen, die Gott und den Menschen gefallen. Wir können nicht nur ein Stückweit glauben. Was Gott uns schenkt, will ganz angenommen und Teil von uns werden. ER macht sich ganz eins mit uns. Wir sollen seinen Weisung nicht nur im Kopf haben, es soll vom Kopf in unser Herz wandern und unser ganz eigenes werden. So wie ER uns in sein Herz genommen hat als ER sich hat unsere Sünde an den Hals hängen lassen. So wie ER unsere Namen in seine Hände gezeichnet hat und uns auf die Tafel seines Herzens geschrieben hat. ER wurde der allerverachtetste um meinetwillen, weil er mich ganz in sein Herz genommen hat mit aller meiner Schuld und Sünde mit der ER sich identifizierte. Wenn wir IHN in unser Herz nehmen, dann erlangen wir Freundlichkeit und Klugheit, die Gott und Menschen gefallen. Wir werden zur genießbaren und wertvollen Gabe, die die Welt braucht. Jesus nennt uns Salz und Licht, (diese Worte werden wir ja am Ende noch einmal miteinander beten). Wir sind es deshalb, weil wir mit GOTT im Herzen einen guten Hirten haben, der uns führt. Besser als wir es uns mit unserem Verstand ersinnen können:

Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, ⁶ sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. Wir erbitten heute über euch neu den Heiligen Geist, der ist hier gemeint. Der Heilige Geist, das ist GOTT der HERR in unserem Herzen. Der Tröster und Beistand, den Jesus seinen Jüngern angekündigt hat: **Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.** (Joh. 16,13) Der Geist

Gottes redet von der Zukunft GOTTES und dem Weg dahin in unserem Herzen. Wir sind nicht klug aus uns selbst, sondern wir sind Kinder, die durch Gottes Wort im Herzen auf das Reden des Geistes GOTTES hören und ihm folgen. Seine Weisung steht über unseren Verstand, sein Rat ist weiser als der von Menschen, wir sind damit klüger als unsere Lehrer und stärker als unsere Feinde, denn GOTT ist unser Heiland. Wir gesunden nicht aus uns selbst, wir gesunden durch Gott in uns: ***Dünke dich nicht, weise zu sein, sondern fürchte den HERRN und weiche vom Bösen. ⁸ Das wird deinem Leibe heilsam sein und deine Gebeine erquicken.*** Gott tut uns einfach gut. Gott ist unser Element und wir sind sein Gegenüber. Mit Gott so persönlich leben, das braucht eine Form und Struktur im Leben. Dazu gehört der Sonntag, der Tisch des Herrn, die aufgeschlagene Bibel zu Hause. Die Erprobung und Entdeckung der persönlichen Begabungen in der Gemeinschaft der Kinder Gottes. Es braucht das gegenseitig Tragen und Dienen und macht schließlich auch Berufung sichtbar, die GOTT auf euer Leben legt. Wir freuen uns, dass es euch gibt und GOTT so viel mit euch vor hat. Wir sind gespannt darauf, was eurer JA zu GOTT für Folgen hat und welche Wege euch GOTT öffnet und führt.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der bewahre und regiere unsere Herzen in Jesus Christus unseren Herrn. Amen.